

unsere gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Nr. 159 Advent 2021
bis Palmsonntag 2022



Jahreslosung 2022
Johannes 6,37



Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

inhalt

geistliches wort 3 aus dem gemeindeleben Trauer um unseren Bürgermeister 6 Erntedankgottesdienst 8 ÖHKB Endlich leben 9 Gottesdienst zum Welthospiztag 11 Neues Zuhause für Hakamizadehs 12 Interkulturelle Kochgruppe 13 Die Flut 2021 14 Kinderkirche unterwegs 16 Besonderes Konfi-Jahr 20 Konfirmationen auf der Wiese 21 Engel der Kulturen in Burscheid 22 Taufe - ganz anders 24 Diakoniesammlung 24 Kirche Hilgen im Advent 2020 40 burscheider oekumene Adventszeit digital verbunden 4 wir laden ein Adventsfeiern 5 Mini-Basar am 28.11. 6 Exerzitien-Abende im Advent 7 Klangwege 27 Gruppen 28 aus dem kirchenkreis Einführung des Superintendents 18 Diakoniesammlung 23 Gedenkstättenfahrt 2022 25 Junge gemeinde Kinder- und Jugendgruppen 26	so erreichen sie uns 31 vom leben und sterben 36 unsere gottesdienste 38 <i>Liebe Leserin, lieber Leser!</i> Trotz allem! Was mag einem jeden von uns bei diesen Worten einfallen! Was wir erlebt haben, was wir überstanden haben, was wir als Lasten weiter tragen müssen ... Trotz allem - oder deswegen? Jedenfalls wünschen wir uns und Ihnen und Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2022, in dem wir Kraft gewinnen, Schweres zu ertragen und die wunderbaren Erlebnisse mit allen Sinnen aufnehmen und mit unseren Lieben teilen können. Auch in diesem Gemeindebrief finden Sie für beide Seiten Beispiele. Wir wünschen Ihnen und Euch eine anregende Lektüre <i>Ihr Gerhard Schauen und Ihr Redaktionsteam</i> Der nächste Gemeindebrief erscheint zum Palmsonntag 2022 Redaktionsschluss ist am 21. Januar 2022
---	--

----- Impressum -----

„unsere gemeinde“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Gabriele Adams, Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Katrin Friedel, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrman, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Andreas Henckels (S.1), Lotz (S.5,36), marina leonova (S.7), Frank Paas (S.8), Gerhard Schauen (S.11), Annerose Frickenschmidt (S.13,40), Stefan Zöller (S.14), Els van Hulle (S.15), Cathi Grosdeff (S.16,17), Sabine Kall (S.18,19), Bettina Wehrenberg (S.20,21), Gregor Merten (S.22), Plassmann (S.29)

Gesamtherstellung Druckerei Werbeschmede Opladen, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

unsere gemeinde auch im Internet unter www.kirche-burscheid.de/evangelisch

geistliches wort

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6,37
Jahreslosung 2022

Liebe Gemeinde!

Gäbe es eine Abstimmung, ob Weihnachten oder Ostern als das schönste und fröhlichste Fest der Christenheit gelten darf, würde wohl nach wie vor der Geburtstag Jesu gewinnen. Und es ist ja auch die richtige Reihenfolge: „Welt ging verloren, Christ ist geboren“. Ohne diesen Anfang kein erlösendes Ziel. Weihnachten ist jedenfalls das ‚einvernehmlichste‘ Fest: Das Kind in der Krippe, die Hirten mit ihren Tieren, die Könige. Und die Engel singen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden... Außerdem erfreuen wir uns an den schönen Liedern, den liebevollen Geschenken und den vielen leuchtenden Kerzen.

In der Stunde jedoch, in der Jesus die Worte sagte, die für 2022 als Jahreslosung ausgewählt wurden, war die Lage eine andere. Es gab heftigen Streit.

Die Menschen in der Synagoge von Kapernaum forderten ein Zeichen von Jesus, dass er wirklich mit Gott in unauflöslichem Einklang rede und handele. Und da zuvor gerade die Speisung der 5000 geschehen war, fordern sie Brot von ihm nach Art des Mannas, das Moses den Israeliten gab, als sie durch die Wüste zogen.

Aber Jesus antwortet, das war nicht Moses, sondern Gott. Und dieser Gott, der Vater, gibt euch jetzt das wahre Brot vom Himmel. Und er setzt hinzu: „Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, ...den werde ich nicht abweisen“.

Das Gespräch in der Synagoge in Kapernaum endet damit, dass ihn seine Zuhörer und sogar einige seiner Anhänger enttäuscht und ärgerlich verlassen. Das war eine harte Rede, sagen sie, wer kann sie hören?

Jesus fragt die Zwölf, und man spürt seine Traurigkeit: Wollt ihr auch weggehen? Doch Petrus antwortet: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“

Als einst der bekannte Bibelausleger J.A.Bengel über diese Stelle schrieb, unterbrach er sich mitten im Text mit dem Gebetsseufzer:

„Herr Jesus, erhalte mich im Glauben, dass ich mich an keinem deiner Worte ärgern möge, auch wenn ich mich nicht in alles finden kann.“

Dann setzte er seine Auslegung unbeirrt fort.

Fragen und Einwände haben auch wir. Vor uns liegt ein Jahr, das sicher auch Konflikte und Enttäuschungen mit sich bringt. Aber wer dennoch bei Jesu bleibt oder von neuem hinzutritt, wird die Worte des ewigen Lebens vernehmen dürfen.

Nichts weniger! Das will ich glauben.

Ihr Gottfried Busch

Gemeinsam aufbrechen – Adventszeit digital verbunden

Wenn Sie das Handy eigentlich immer bei sich haben, wenn Ihr es benutzt, um die Uhrzeit zu erfahren, Wenn Sie dort nachsehen, ob es regnen wird: Dann können Sie/ könnt Ihr auch wieder auf diesem Weg tägliche Adventsnachrichten bekommen!

Zum vierten Mal wird es einen ökumenischen Burscheider Adventskalender geben, der täglich morgens früh über die sozialen Netzwerke verschickt wird. Ein Bild mit wenig Text, das daran erinnert, dass Advent ist. Mach ein bisschen langsamer. Was erwartest du? Findest du Hoffnungszeichen?

Die Adventswochen haben Überschriften, die sich an der Weihnachtsgeschichte orientieren. Aber auch wir sind so unterwegs:
gemeinsam – aufbrechen
trotzdem - durchhalten
gemeinsam – freuen und warten
beschenkt – werden
begreifen
weiter – tragen

Wer dabei sein möchte in der Zeit vom 1.12. 2021 bis zum 6.1. 2022 meldet sich bei einer extra für diesen Zweck bereitgestellten Handynummer/Kontaktseite.

Alle Namen und Telefonnummern werden am 7. Januar wieder gelöscht.

für das ökumenische Team:
Katrin Friedel



facebook:
Burscheider Adventskalender



Instagram:
burscheideradventskalender



Signal: 0178 202 9028



Telegram: 0178 933 5270



Threema: 9HNSBCFF



Twitter:
Burscheider Adventskalender



Whats App:
01516 77 46 862
oder 0157 37946447

wir laden ein

Herzlich Willkommen zu unseren Adventsfeiern für über 70-jährige in Burscheid und Hilgen!

Aller guten Dinge sind drei. Und so gucken wir nach zwei vergeblichen Versuchen (Advent 2020 und Ostern 2021) sehr zuversichtlich auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen im Advent 2021.

Viele von Ihnen sind doppelt geimpft oder auch genesen, die Corona-zahlen sind deutlich niedriger als im vergangenen Jahr, das sind natürlich noch triftigere Gründe als die schöne Zahl drei, um hoffnungsfroh zu sein.

Vorsichtshalber bieten wir darüber hinaus in Burscheid und Hilgen im Gemeindehaus jeweils vier bzw. drei Adventsnachmittage an, damit sich die Räume nicht zu sehr füllen und sich alle sicher fühlen können. Bitte bringen Sie unbedingt, (soweit Sie nicht schon auf unserer Gottesdienst-Liste stehen) einen Nachweis über doppelte Impfung, Genesung oder ein aktuelles Testergebnis mit, das nicht älter als 48 Stunden ist. Bitte auch eine Maske mitbringen für den Gang bis zum Sitzplatz.

Eingeladen ist jedes
Gemeindemitglied ab 70 Jahren.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrteam, Katrin Friedel,
Annerose Frickenschmidt,
Matthias Pausch



Die Termine

Burscheid

Dienstag, 30. November

14.30 – ca. 15.45

16.15 – ca. 17.30

Mittwoch, 1. Dezember

14.30 – ca. 15.45

16.15 – 17.30

Hilgen

Mittwoch, 8. Dezember

14.00 – ca. 15.15

16.00 – ca. 17.15

Donnerstag, 9. Dezember

15.00 – 16.15

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (Telefon 83 27).

Wir versuchen, die Teilnehmenden gut auf die Termine zu verteilen, damit wir nicht zu viele, aber auch nicht zu wenige sind, um uns miteinander wohlzufühlen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo., Die., Do. 9 -12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr.

Trauer um unseren Bürgermeister

Wir sind erschrocken und bestürzt über den plötzlichen Tod unseres Bürgermeisters. Mit seiner Ehefrau und den Angehörigen trauern wir um Stefan Caplan.

Er war uns ein vertrauensvoller und verlässlicher Partner. Seine große Bereitschaft zur Zusammenarbeit, seine vielfältige Unterstützung und sein stets offenes Ohr werden uns sehr fehlen.

„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen“ –
Im Vertrauen darauf tröstet uns, dass Stefan Caplan
über den Tod hinaus in Gott geborgen ist.

Die Evangelische Kirchengemeinde Burscheid



Minibasar an den Adventssonntagen und erweiterter Stehcafé am 1. Advent in Hilgen

Am 1. Advent wird es keinen großen Basar geben, stattdessen bieten wir an allen Adventssonntagen nach dem Gottesdienst Weihnachtliches zum Kauf an.

Am 1. Advent laden wir sehr herzlich ein zum Familiengottesdienst und im Anschluss zu Kaffee und Kuchen im großen Saal, Tombola und weihnachtlichen Dingen zum Kauf im Konfirraum (im Hintergrund der Kirche).

Aus Coronaschutzgründen beschränken wir uns auf eine gemütliche Stunde des Zusammenseins und verteilen uns mit Kaffee und Minibasar auf das Gebäude, damit es

nicht zu Gedränge kommt. Bücher- und Trödelmarkt und besondere Angebote für Kinder müssen darum leider ausfallen!

Wir bitten alle, die zum Gottesdienst um 11.00 Uhr und zum Basar kommen, einen Nachweis über Impfung oder Genesung oder ein negatives Testergebnis mitzubringen, das nicht älter als 48 Stunden ist. Schüler*innen, die am Freitag in der Schule getestet wurden, müssen keinen weiteren Nachweis erbringen.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Annerose Frickenschmidt

wir laden ein

Erwartung und Stille drei Exerzitien-Abende im Advent

Nach einem außergewöhnlichen Jahr werden manche Traditionen und Rituale wieder möglich sein.

Wie bin ich da – was kommt mir entgegen in dieser Adventszeit – was oder wen erwarte ich?

Exerzitien sind geistliche Übungen, mit denen wir diesen Fragen auf der Spur sein können.

Herzliche Einladung zu drei Abenden mit viel Stille und wenig Gespräch. Nach einer kurzen Einführung in das

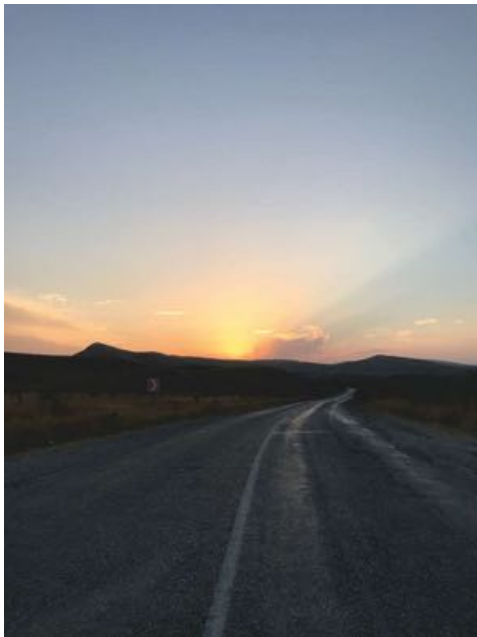
kontemplative Gebet und die Schriftmeditation geht es darum, selbst auszuprobieren und sich selbst, die eigene Sehnsucht und Neugier in Kontakt kommen zu lassen mit der Stille, mit der inneren Ruhe oder Unruhe, mit der Gegenwart des lebendigen Gottes.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

**Exerzitien-Abende im Advent
2., 9. und 16. Dezember 2021**

**jeweils Donnerstag –
19.30 bis ca. 21.00 Uhr**

Ev. Kirche Burscheid, Hauptstraße 44.



Die Abende bauen aufeinander auf, sie sollten möglichst im Zusammenhang besucht werden.

Wir treffen uns unter Berücksichtigung der im Dezember bestehenden Corona-Verordnung, bitte bringen Sie entsprechend einen Nachweis (3G oder 2G) und eine Maske mit!

Wollsocken und auch eine zusätzliche Strickjacke sind von Vorteil. Die Kirche ist geheizt, aber das bedeutet ca. 18-19 Grad.

Anmeldung erbeten bis zum
30. November 2021

Information und Anmeldung:
Pfarrerin Katrin Friedel,
Tel.: 74 92 56

katrin.friedel@kirche-burscheid.de

Erntedank, Gott sei Dank

Schon zum vierten Mal konnte der Gottesdienst zum Erntedankfest am 3. Oktober auf dem Bauernhof der Familie Paas gefeiert werden, in diesem Jahr wieder in der festlich hergerichteten Scheune dank der gelockerten Coronabedingungen. Viele folgten dieser Einladung und lauschten den Tönen des CVJM-Bläserkreises und dem Gesang des Matthäuschörchens, u.a. mit dem schönen Lied "Wir pflügen und wir streuen".

Julia Paas berichtete der Gemeinde voller Stolz von den Veränderungen und Fortschritten auf dem Hof und erinnerte auch an die Futternot im vergangenen Jahr durch die große Trockenheit. Ausreichend Nahrung für die Tiere und volle Silos gibt es dagegen in diesem Jahr durch reichlich

Niederschlag.
Ein Thema war auch die Klimaveränderung und deren Umweltschäden, so im Juli diesen Jahres durch die entsetzliche Flutkatastrophe.
Wir alle erhielten zu Anfang des Gottesdienstes eine vom Kirchenkreis

Leverkusen erstellte Postkarte mit der Bitte:

Jetzt zusammen =
... anpacken!
... feiern!
... zusammenhalten!
... klingen!
... gehen!.

Mit persönlichen Erlebnissen wurde dazu Stellung genommen.

Zum Abschluß erklang unter Anleitung unserer Kantorin der Kanon "Dank sei dir, Gott". Anschließend wurde das Abendmahl in veränderter Form gefeiert. Bäckerei Kretzer hatte dazu der Gemeinde zwei große Brotlaibe übergeben.

Annemarie Arndt



Das Matthäus-Chörchen beim Erntedankgottesdienst

Hast du heute schon gelebt ...

Endlich leben! Das war der rote Faden, der sich durch das Seminar des ÖHHB im September zog. Endlich leben? Die Doppeldeutigkeit des Wortes ist vielen gar nicht bewusst. Unsere Zeit auf dieser Welt ist nicht endlos. Wie gestalten wir sie? Gestalten wir sie überhaupt oder hangeln wir uns von Tag zu Tag und tun, was gerade anfällt? Et kütt eben, wie et kütt.

AlWine Deege vom Netzwerk „FährFrauen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen auf diesem endlichen Weg beratend und ermutigend zu begleiten. Mit tiefsinnigen Bildern, Liedern und Geschichten, motivierte sie uns, über das unbezahlbare Gut Lebenszeit nachzudenken.

Wie mit der Geschichte von dem reichen Mann, der einen Teil, schließlich sogar sein ganzes Vermögen dem Todesengel anbot, damit dieser ihm noch etwas mehr Zeit auf dieser Erde gab. Der Engel ließ sich nicht darauf ein und der Mann konnte seinen Liebsten nur noch schnell einen Brief schreiben und ihnen mitteilen, dass er mit seinem gesamten Vermögen nicht einmal eine einzige Stunde Lebenszeit habe heraushandeln können. Er ermahnte sie, sich vor Augen zu halten, wie teuer ihre Zeit sei.

Und so wurden wir aufgefordert, das Leben einmal vom Ende her zu betrachten und unsere eigene



ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Beerdigung zu planen. Ein unangenehmer Gedanke. Ich im Sarg oder in der Urne, meine Lieben mit verweinten Augen in den Sitzreihen. Was wird über mich gesagt werden? Wie sehe ich auf dem letzten Foto aus, das dort sicher aufgestellt werden wird? Wie will ich gelebt haben? Schreibe ich einen Brief, der in meiner Totenandacht vorgelesen werden soll? Ein letzter Gruß an meine Liebsten? Ich möchte gar nicht daran denken.

Gott sei dank, ich lebe ja noch. Aber Gott weiß, wie lange. Was will ich unbedingt geklärt, gesagt, getan haben, bis es so weit ist? Womit vergeude ich jetzt meine Kraft? Wie verträdele ich meine Zeit? Was soll von mir bleiben? Wird mir der Abschied schwerfallen, weil so vieles im Argen ist? Spuken Streitigkeiten und Dinge, die ich vernachlässigt oder aufgeschoben habe, in meinem Kopf? Hinterlasse ich meinen trauernden Angehörigen Chaos und einen Behördenmarathon, weil ich mir keinerlei Gedanken um meinen Nachlass gemacht habe? Oder schaue ich dankbar und in Frieden zurück und kann das Leben getrost loslassen? Weil alles geklärt ist?

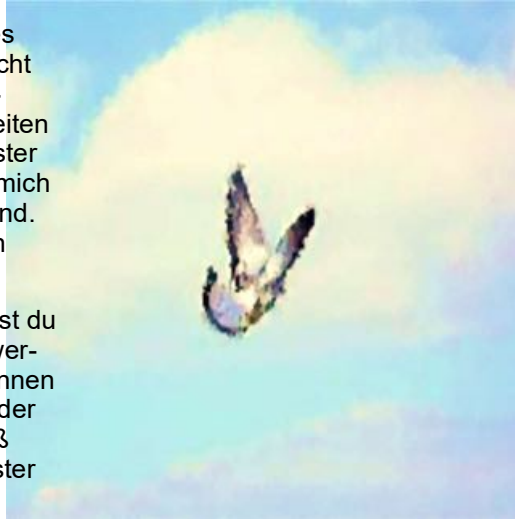
aus dem gemeindeleben

Ich lebe ja noch, jetzt kann ich alles erledigen. Sicher wird manches nicht leicht sein. Verkrustete Feindseligkeiten lösen. Schlechte Gewohnheiten abbauen. Festgefahrene Denkmuster ändern. Aber es wird gut sein, für mich und die Menschen, die um mich sind. Und das braucht Zeit. Die habe ich jetzt. Noch.

„Hast du heute schon gelacht? Hast du heute schon gesagt, was gesagt werden soll?“, sangen die Mitarbeiterinnen in der abschließenden Andacht in der Kirche und gaben allen einen Gruß mit, der sie ermutigen soll, bewusster zu leben.

End-lich zu leben!

Karin Henckels



Drucken ist unser Handwerk!

DRUCKEREI WESSE-SCHMIEDT
 Druckerei Werbe-Schmiede
 Kölner Straße 144, 51379 Langerloosen
 Tel. 0 21 71 / 4 82 25
 Fax 0 21 71 / 12 34

Geschäftsdruckerei | Flyer | Layout | Reprografie | Broschüren
 Mailings | Großformatdrucke | Plakate und Banner | Privatkarten

aus dem Gemeindeleben

Welthospiztag – ein besonderer Gottesdienst zu diesem Anlass

Das ÖHHB hatte zum Welthospiztag die Möglichkeit, die Gottesdienste von Pfarrerin Katrin Friedel in Burscheid und Hilgen am 10.10.2021 mitzugestalten. Gerade das Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Februar 2020 hat wegweisende Funktion und schafft Raum für ein selbstbestimmtes Sterben.

Wir versuchten, in diesen Gottesdiensten unsere Tätigkeit zu erklären und vielleicht auch die Hemmschwelle zu senken, sich an das ÖHHB zu wenden. Ein wunderschönes niederländisches Lied mit dem übersetzten Titel: „Kann ich etwas für dich tun?“ wurde eingespielt und ermöglichte es, die Gedanken auf Reisen zu schicken: Was man vielleicht selbst möchte, wenn man weiß, dass man schwer erkrankt ist, ... was man gerne für andere tun möchte... was man tun kann, wenn eben nichts mehr zu tun ist... dass auch nach dieser traurigen Feststellung der Unabwendbarkeit noch etwas „Schönes“ und „Warmes“ zu finden sein kann.

In dieser Stimmung wurden dann hinter einem Vorhang unsere Stimmen eingespielt, die aus der Situation eines Menschen improvisiert waren, der nicht mehr lebt, aber in

ÖHHB
ÖKUMENISCHES HOSPIZ
WACHHAUSSTRASSE 57
41074 KÖLN
Öffnungszeiten
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
02174 - 5023
Außenstellen: In vielen Krankenhäusern
bieten wir eine Nachsorge
auf der Wachhausstrasse
kostenlos an. Bitte vorher anrufen!
www.oehhb.de
bayero@oehhb.de

Seit einem Jahr
in der Hauptstr.
57. In der Tür:
Beate Heß, re.,
Koordinatorin,
und Annette
Jakobs, ehren-
amtl. Mitarbeiterin



seiner letzten Lebenszeit gute Erfahrungen durch das Hospiz erlebt hat. Sie dienen als Impulse, was vielleicht für diese Menschen schön gewesen sein mag.

Zum Ende des Gottesdienstes äußerten einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ihre persönliche Motivation für ihre Tätigkeit und ihr Engagement im Hospiz. Wie kommt man als gesunder Mensch auf den Gedanken, sich mit dem Tod zu beschäftigen...? Erfahrungen aus dem eigenen Umfeld, das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, wurden beispielsweise als mögliche Beweggründe angeführt.

Stimmungsvoll und emotionsreich gingen die Gottesdienste zu Ende. Es war für das ÖHHB eine dankenswerte Möglichkeit, sich der Gemeinde auf eine so persönliche Art vorstellen zu dürfen.

Eva Mebus

Wenn Gäste gehen: Hakamizadehs haben das Hilgener Gemeindezentrum verlassen

Mit gemischten Gefühlen ist die Familie Hakamizadeh/Ahmadi aus dem Hilgener Gemeindezentrum in eine Mietwohnung unserer Gemeinde in Burscheid gezogen. Und mit gemischten Gefühlen haben wir sie ziehen lassen. Fast drei Jahre haben Masoomeh (Massi) Ahmadi und Mehdi, Erfan und Sadra Hakamizadeh bei uns im Hilgener Gemeindezentrum in einer provisorischen „Wohnung“, einem kleinen Zimmer auf zwei Ebenen, unter dem Dach gewohnt. Erst war es ein Kirchenasyl, danach aber waren sie einfach unsere sehr lieb-gewonnenen Gäste. Die Kirche war ihr Zuhause geworden und für uns in Hilgen und für alle, die regelmäßig in unsere Räume kommen, war es längst vertraut, dass das Gemeindezentrum belebt war. Kein spätes Nachhausekommen für mich, bei dem ich nicht automatisch nachschaute, ob da oben schräg unter dem Kirchturm noch Licht war. Das hatte immer etwas Beruhigendes und Schönes für mich, nicht nur, wenn es bei uns nebenan dunkel war.

Egal, zu welcher Zeit ich ins Gemeindezentrum kam, es war fast immer jemand da. Wunderbare Gerüche kamen aus der Küche und oft wurden ich und andere gefragt, ob wir mitessen möchten oder zumindest vielleicht eine Tasse Tee trinken. Unsere Küsterin Katharina Wotsch hat die Familie von Anfang „adoptiert“. Die ersten schnellen Fortschritte in der Sprache waren vor allem ihrer Kontaktfreudigkeit und Fürsorge zu verdanken und auch dem Interesse und der Hilfsbereitschaft der Familie. Es war kaum möglich, in irgendeinem Raum Stühle zu rücken, ohne dass Mehdi kam und fragte, wie er helfen könne. Im Haus und im Gelände war er ständig unterwegs, an Katharina Wotschs Seite und dann bald auch allein mit einem unermüdlichen Blick für alles Notwendige wie ein zweiter Küster. Und immer wieder hat er kreative Ideen, wie etwas verbessert werden kann. Viele neue Beziehungen hat die Familie in der Zeit geknüpft, Freunde und Freundinnen gefunden. Auch wenn es höchste Zeit für die Familie

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus
Seit 50 Jahren für Sie da.

Adler Apotheke
Seit 170 Jahren für Sie da.

aus dem gemeindeleben



Mehdi bei seiner Arbeit in den Anlagen unserer Hilgener Kirche

wurde, aus der Enge der Einzimmerunterkunft in eine Wohnung zu ziehen, ist es doch für uns in Hilgen ein seltsames Gefühl, dass unser Gemeindezentrum jetzt zwar viele Gäste, aber keine Bewohner*innen mehr hat.

Auch die Falken im Turm werden sich wundern, wenn sie im nächsten Frühjahr von ihrem Ausguck keinen direkten Blick auf einen familiären Esstisch mehr haben.

Oft haben Mehdi und Massi in den vergangenen Jahren gesagt, wie sehr sie sich im Gemeindezentrum und in der Gemeinde von Anfang an zu Hause gefühlt haben und dass es für sie eine sehr besondere Erfahrung war, in einer Kirche zu wohnen. Immer wieder haben sie ihren Dank zum Ausdruck gebracht mit Worten und mit allem, was sie

für uns in der Gemeinde getan haben. Kurz vor dem Umzug sagte Mehdi mit ein bisschen Wehmut: „Es ist, als wenn ich aus meinem Mutterhaus weggehe.“

Und jetzt? Wir sind getröstet und freuen uns, dass Mehdi Hakamizadeh sich weiterhin um das Gelände kümmert und regelmäßig da ist und dass die Familie ganz nah wohnt und weiter zu unserer Gemeinde gehört!

Annerose Frickenschmidt

Auch wir sind umgezogen: die Interkulturelle Kochgruppe

Die Mitglieder wohnen jetzt fast alle in Burscheid. Darum treffen wir uns jetzt im Tricafé. Es liegt für alle zentraler.

Wir treffen uns weiterhin montags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Wir kochen auch in den Ferien. Es gilt die 2G Regel. Das heißt, es können nur Geimpfte oder Genesene teilnehmen.

Wer dabei sein möchte, ist herzlich willkommen zum Mitkochen. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich, weil wir uns bemühen, Deutsch miteinander zu sprechen.

*Weitere Informationen bei
Hannelore Schmiss,
Tel. 02174 – 64476.*

Die Flut 2021

Die Schreckensmeldungen hören nicht auf. Dürrejahr, Waldsterben, Coronapandemie, Tornados, Großbrände, Flutkatastrophe. Tod und Zerstörung. Nein, nicht in Florida oder Bangladesch, sondern vor unserer Haustür. Burscheid ist vergleichsweise glimpflich davongekommen, doch auch hier haben sich halbvertrocknete Rinnsale in reißende Ströme verwandelt, Entsetzen hervorgerufen und teils schwere Schäden verursacht. Aber auch in Burscheid durften wir erleben, was in all dem Schrecken Hoffnung gibt: Menschen helfen, selbstlos, ideenreich und ohne zu Zögern. Sogar die oft so verpönten sozialen Medien erwiesen sich als Segen für die Koordination von Hilfseinsätzen und der Organisation der Spendenverteilung. Es folgt die Geschichte von drei Burscheider Helferinnen.

Karin Henckels

Das Unwetter und die Überflutungen haben unheimlich viel zerstört und schrecklich viel Leid hervorgerufen. Menschen haben alles verloren, aber ich durfte in dieser schlimmen Zeit zwei Freundinnen dazugewinnen.

Ich wohne direkt an der A1 in Burscheid, ich gehe oder fahre also mehrmals täglich über die Autobahnbrücke. So auch an diesem Tag. Um die Mittagszeit war ich mit meinem Jüngsten unterwegs und mir fiel da schon der schlimme Stau auf der A1 und die verstopften Umgehungsstraßen auf. Als ich am frühen Abend dann mit meinem ältesten Sohn zum Obi lief, sah ich einen auffälligen LKW, den ich mittags bereits gesehen hatte, an exakt der gleichen Stelle! Da wurde mir klar, dass die Menschen auf der A1 schon stundenlang ausharren mussten. Ich spürte einen unglaublichen



aus dem gemeindeleben



Drang, den Menschen auf der Autobahn zu helfen. Überall waren Sirenen, und Radio-sender berichteten, was Schlimmes geschah. Mir gingen die Menschen auf der A1 nicht aus dem Kopf. Ich fragte in sozialen Medien, ob diesen Menschen geholfen wird, und so fand ich den Kontakt zu Bea, die ebenfalls Zuhause in Burscheid war, auf der anderen Seite der A1, und helfen wollte.

Wir verabredeten uns spontan auf

der Autobahnbrücke, um zu koordinieren, dass Wasser etc. verteilt wird.

Die Polizei war bereits dabei, den Verkehr abzuleiten, und auch der auffällige LKW bewegte sich endlich.

Am nächsten Tag verabredeten Bea und ich uns erneut, diesmal um in Opladen Schlamm zu schippen. Meine Freundin Ines erfuhr davon, und so bildeten wir spontan eine Fahrgemeinschaft, um im NaturGut Ophoven mitzuhelfen. Sogar mein Jüngster (1 Jahr alt) war dabei und packte fleißig mit an. Wir haben nicht sehr viel helfen können, aber wir haben durch diese schlimme Katastrophe uns gefunden und uns gegenseitig immer wieder ermutigt, weiter zu helfen und mit anzupacken. Mehr noch: solche Erlebnisse müssen verarbeitet werden, es ist nie leicht, so viel Leid zu erleben, und da haben wir uns gegenseitig gestützt. So entstehen Freundschaften und ich bin sehr dankbar dafür, dass wir drei Burscheiderinnen nun befreundet sind.“

Els Vanhulle

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“
... heißt Sie
herzlich willkommen!



Atmosphäre und
Behaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68

KinderKirche unterwegs am 8. September 2021



Die KinderKirchenKinder, Kiki, unser Hahn von der Kirchturmspitze, und das Team von der KinderKirche, wir haben einander lange vermisst. Im September waren wir endlich wieder zusammen unterwegs.

Über die Bahntrasse sind wir bis zum Schwimmbad gelaufen. Bevor es in den Wald ging, hörten wir das erste Stück einer biblischen Geschichte. *Jesus will alleine sein, die Jünger fahren mit dem Boot raus und lassen die Füße im Wasser baumeln.*

Wie geht es uns, wenn wir Ruhe haben, wenn alles ganz still ist?

In kleinen Runden haben wir die Augen zugemacht und beobachtet, was wir alles hören können. Was für Geräusche sind da? Und was hören wir in uns innen drin?

Dann sind wir weitergelaufen bis zum Pumpenhäuschen. Die Geschichte ging auch weiter: *Ein Sturm kommt auf und die Wellen schlagen ins Schiff der Jünger.*

Als Jesus über das Wasser kommt, denken sie erst, das wäre ein Gespenst. Zusammen mit den Kindern haben wir davon erzählt, was uns manchmal gruselt wie ein Gespenst. Wovor wir Angst haben. *Petrus ist ganz mutig, als er Jesus erkennt und kann selbst ein paar Schritte auf dem Wasser gehen.* Wir haben Papier-Bötchen gefaltet und darauf geschrieben, was uns Angst macht. Können diese Boote auch

Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbacher

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-
ONLINE.DE



schwimmen?
Trägt das Wasser, wenn
ich die Angst einen
Augenblick loslasse?
Über Wasser sind wir
dann auch gegangen, da
waren allerdings auch
Steine im Bach.
Und unsere Bötchen
haben wir aufs Wasser
gesetzt – sie konnten
schwimmen! (und nach-
her haben wir sie wieder
eingesammelt).



Eine Pause mit Snack
gab es natürlich auch.
Und auf dem Rückweg
haben wir ausprobiert,
was wir uns trauen. Ob
wir auch mit verbunde-
nen Augen und ganz viel
Vertrauen einen Weg fin-
den. An einem Seil, das
zwischen Bäumen aufge-
spannt war, haben alle,
die wollten, mit verbun-
denen Augen ihren Weg
ertastet. Da ging es auch
über Baumstämme, aber
niemand ist gefallen. Toll!

Katrin Friedel

Gottesdienst zur Einführung von Superintendent Bernd-Ekkehart Scholten

*Der Präses der Landeskirche wür-
digt den Superintendent
als „Brückenbauer“*

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Petruskirche in Leverkusen-Bürrig wurde Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten ein Jahr nach seiner Wahl in den Dienst als Superintendent des Kirchenkreises Leverkusen eingeführt. Rund 70 Wegbegleiter/-innen aus Gemeinden, Kreissynodalvorstand, der Landeskirche und seine Angehörigen feierten den Gottesdienst in der Kirche mit, andere konnten per Videokonferenz teilnehmen. Vor 25 Jahren wurde Bernd-Ekkehart Scholten in derselben Kirche in den Pfarrdienst eingeführt. Im Kreissynodalvorstand wirkte er zehn Jahre als stellv. Skriba und sieben Jahre als Assessor, also stellvertretender Superintendent, bis er im September 2020 zum hauptamtlichen Leiter des Kirchenkreises Leverkusen gewählt wurde. Seinen Dienst trat er am 1. Januar an. Aufgrund der Pandemie konnte die Einführungsfeier erst jetzt in diesem Rahmen stattfinden. Der Präses der evangelischen Landeskirche, Dr. Thorsten Latzel, stellte in seiner Ansprache heraus, dass mit dem neuen Superintendenten ein tatkräftiger und bodenständiger Mensch die Leitung des Kirchenkreises innehave. Gerade im



Hinblick auf schwierige Zeit mit Pandemie, Hochwasser und der Explosion bei Currenta habe sich gezeigt, dass „Kirche nah bei den Menschen ist“, betonte Latzel. Die familiären Wurzeln von Bernd-Ekkehart Scholten – Bauern und Presbyter – spiegelten sich in der geerdeten Standfestigkeit, gepaart mit Weltoffenheit und ökumenischer Weitläufigkeit wider. „Sie sind ein Brückenbauer, das zeichnet Sie aus“, sagte der Präses. Das Segenswort aus 2. Timotheus 1, 7 „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“, beschreibe das Leitungsverständnis von Bernd-Ekkehart Scholten, so Latzel. Im Vorfeld sei die Frage offen geblieben, ob der Superintendent den Segen stehend oder auf Knien entgegennehmen wolle. Dr. Thorsten Latzel rahmte die Möglichkeit mit den Worten ein: „Wir knien nicht aus Furcht; wenn wir knien, dann in der



(von links:) Gert-René Loerken Pfr.i.R., bisher Superintendent, Dr. Thorsten Latzel, Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Pfarrerin Annegret Duffe, Assessorin, vorn Bernd-Ekkehart Scholten der neue Superintendent

Nachfolge Christi für einander.

Indem wir Rücksicht aufeinander nehmen und aus Liebe zu anderen in die Knie gehen.“

Bernd-Ekkehart Scholten entschied sich dafür, den Segen kniend zu empfangen. In seiner anschließenden Ansprache beschrieb er die „gesellschaftliche Erschöpfung“, zusätzlich gespeist durch Beschleunigung und die Katastrophen der letzten Zeit. Er skizzierte die Abgründe, die sich Menschen auftaten, die hier leben. „Überforderung und Erschöpfung müssen wir ernst nehmen“, sagte der Superintendent. Es gehe nicht darum, einfach nur zu funktionieren und mit schneller Energie hinterherzulaufen. Wandel setzte voraus, die Grenzen ehrlich „wahrzunehmen und anzunehmen“.

Voraussetzung für Neuerungsprozesse seien vielmehr Motivation, Gestaltungsfreude, Muße und Vertrauen – das helfe, mit Angst umzugehen. „Wir müssten doch mutige Fachleute für Neues sein“, appellierte Scholten und verwies auf die spirituellen Kraftquellen und Wach-

macher, die das Fundament des christlichen Glaubens darstellen und beherzte Schritte

ermöglichen.

Neben Gratulationen und den besten Wünschen für den Superintendenten rief Uwe Richrath, Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, dazu auf, die Demokratie zu stärken. Er verwies auch auf die langjährige Kooperation mit dem Rat der Religionen: „Wir stehen in einer Reihe in der Wertegesellschaft.“ Monsignore Heinz-Peter Teller, Leverkusener Stadtdechant, überbrachte die Grüße der katholischen Kirche und wünschte von beiden Kirchen, sich „gegenseitig Mut zu machen“.

Per Videobotschaft sandte auch der Dean, der Leiter des Partnerkirchenkreises Lukajange in Tansania seine Grüße und Wünsche für die neue Aufgabe.

Weitere Redner/-innen überbrachten mit launigen Anekdoten ihre Glückwünsche und unterstrichen ihre Freude auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Superintendenten.

Sabine Kall



Aus Gründen des Datenschutzes nennen wir in der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs keine Namen

Besonderes Konfi-Jahr und besondere Konfirmationen

Diese Jugendlichen sind in zwei Gottesdiensten am 19. September 2021 in unserer Kirche konfirmiert worden. Das waren die ersten „vollen Kirchen“, die ich seit langem wieder gesehen habe! Wir haben es genossen, dass Eure Gäste alle mit dabei sein konnten und durch die zurückliegenden Monate so sehr gespürt, wie wir uns Gottes Segen für unser Leben wünschen. Seit Mitte Juni 2020 waren wir zusammen unterwegs – viel draußen, mal drinnen. Feuer auf der Hilgener Wiese und Zoomkonferenzen mit angezündeten Kerzen zu Hause. Im Advent ein Kerzen-Weg im Dunkeln

durch den Wald. Segenswünsche, die ihr aus den Zweigen der Bäume pflücken konntet. Konfi-Stunden in der WhatsApp-Gruppe und ein Samstagnachmittag in unserer Kirche mit Gang über den Friedhof. Im Sommer 2021 dann endlich wieder mit allen anderen zusammen in Hilgen das Wochenende zum Thema Rassismus. So gut, wie Ihr konntet, habt Ihr versucht, diese Zeit zu überstehen – ich bin froh, dass ich zusammen mit Euch 14 jungen Leuten diesen Weg gehen konnte – jede und jeder von Euch ist etwas Besonderes!

Katrin Friedel



Fotos: Bettina Wehrenberg

Aus Gründen des Datenschutzes nennen wir in der digitalen Ausgabe des Gemeindebriefs keine Namen

Konfirmationen auf der Hilgener Kirchenwiese 2021

Kein Konfi-Jahrgang war so von Corona betroffen wie dieser. Statt eines Anfangswochenendes im Juni ein Tag im Wald und im Altenberger Dom mit Aufgaben für unterwegs. Statt Konfitagen im Gemeindezentrum Aktionen draußen, Rallyes im Wald, Treffen in Kleingruppen, zu zweit oder auch allein in der Kirche mit der Pfarrerin. Und dann die von Mai auf September verschobene Konfirmation. Das bedeutete eine vier Monate längere Konfizeit als Ausgleich dafür, dass wochenlang der Konfiunterricht fast nur digital über zoom stattfinden konnte. Im Rückblick war das gerade wegen der vielen ungewohnten Aktionen und Projekte, die mit (und wegen) Corona

uns allen neue Erfahrungen und Kontakt ermöglichten und viel Spaß machten, eine sehr gute Zeit. Das zeigt sich auch darin, dass viele aus der Konfigruppe jetzt als Teamer*innen weitermachen wollen.

Wie schön Konfirmationsgottesdienste unter freiem Himmel sind, das wussten wir schon vom vergangenen Jahr. Diesmal konnten alle drei Konfirmationen bei Sonnenschein und mit Gesang draußen stattfinden und alle Gäste konnten dabei sein. Wir haben es genossen!

Annerose Frickenschmidt

Engel der Kulturen endlich auch in Burscheid?



Da habe ich mich gefreut!

Am dritten Tag, bevor dieser Gemeindebrief für die Druckerei fertiggestellt werden musste, erhielt ich die Nachricht von Carmen Dietrich und Gregor Merten, dass für die Aufstellung einer großen Skulptur ihres Engel der Kulturen am Haus der Kunst / Haus der Kulturen in Burscheid ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € aus dem Verfügungsfonds beantragt wird.

Hoffentlich findet der Antrag eine breite Unterstützung und wird dann genehmigt.

Ich denke, das wäre auch für den neuen Citymanager Linus Klenter ein sehr schöner Beginn seiner Tätigkeit in Burscheid.

Der Engel der Kulturen ist mir des-

halb so wichtig, weil dieses Kunstwerk auf so einleuchtende und anrührende Weise die Symbole der drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam vereint.

Wie wichtig diese Sicht auf das Verbindende der drei Religionen ist, macht täglich der Blick in die Zeitungen und Nachrichten deutlich. Auf der Internetseite www.engel-der-kulturen.de finden Sie viele Informati-

onen und Fotos über die Kunstaktion, in deren Rahmen seit 2008 zahlreiche Umsetzungen des Symbols einen festen Platz in Städten in ganz Deutschland, aber auch im europäischen Ausland sowie in Israel und im Westjordanland gefunden haben.

Bei jeder Aktion entstehende Engel-Elemente sind zu einer inzwischen 3 Meter hohen Säule gestapelt, die in der Altstadt von Jerusalem, wo jüdisches, armenisches, christliches und muslimisches Viertel sich begegnen, aufgestellt werden soll. Ein Fest, wenn das geschieht. Aber ich freue mich auch darauf, wenn die Skulptur in Burscheid errichtet wird.

Gerhard Schauen

Diakoniesammlung 2021 - Schwerpunkte: UpSchneiderei und Unterstützung für Flutopfer

Seit mehr als 60 Jahren führt das Diakonische Werk in Rheinland, Westfalen und Lippe gemeinsam mit den Caritas-Verbänden Adventssammlungen durch. 35 Prozent der Einnahmen gehen an die Kirchengemeinde vor Ort, 25 Prozent an den jeweiligen Kirchenkreis und 40 Prozent an das Diakonische Werk für landesweite diakonische Aufgaben. Die Diakoniesammlung stellt somit eine Hilfsaktion dar, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

Für die **Gemeinden** ist Diakonische Arbeit ein wichtiger Bestandteil ihres Auftrags. Christinnen und Christen bezeugen Gottes Liebe in Wort und Tat. Im vergangenen Jahr hat das Diakonische Werk im **Kirchenkreis** unter anderem die „UpSchneiderei“ gefördert. Auch jetzt soll diese Arbeit wieder mit Spenden gefördert werden, weil die Finanzierung durch andere Geldgeber nicht gewährleistet ist.

Außerdem soll ein Angebot zur Unterstützung für Menschen, die durch das Hochwasser im Juli geschädigt worden sind, eingerichtet werden.

Die UpSchneiderei näht fast alles

Aus Omas altem Kittel wird ein cooles Sitzkissen, aus Onkel Gustafs Schlafanzug wird eine trendige Handtasche - so arbeitet die „UpSchneiderei“ des Diakonischen Werks Leverkusen. Das Wort UpSchneiderei ist verbunden mit

dem „Upcyclen“ von Stoffen und Material – sie werden nicht lediglich wiederverwertet, sondern erhalten durch kreative Ideen ein hochwertiges Design und einen anderen Nutzen. Zu Beginn der Coronapandemie hat die UpSchneiderei Hunderte von Mund-Nasen-Masken produziert, um Beschäftigte und Ehrenamtliche in Diakonie und Kirchengemeinden auszustatten. Mittlerweile stellt die UpSchneiderei ihre Produkte unter anderem im Opladener „Fachwerk“ aus. Hier gibt es viele kunsthandwerkliche Utensilien, die nachhaltig produziert werden. So werden auch die Artikel der UpSchneiderei einem größeren Publikum zugänglich gemacht. In der UpSchneiderei treffen sich erwerbslose Frauen, sie werden angeleitet und nähen gemeinsam. Außerdem konnte eine Näherin eingestellt werden. Neben der Produktion von Verkaufsartikeln nimmt die „UpSchneiderei“ auch Nähaufträge aller Art an und übernimmt auch Reparatur- und Änderungsarbeiten. Die „UpSchneiderei“ ist auf Unterstützung angewiesen, um Nähutensilien und Nähmaschinen zu ersetzen oder anzuschaffen und um die Näherin zu bezahlen.

Beratung und Unterstützung für Flutopfer

Gebiete, in denen zu normalen Zeiten kleine Flüsse sanft durchfließen, waren von der Flutkatastrophe im Juli ganz besonders

betroffen. Im Kirchenkreis Leverkusen sind das Leichlingen, Opladen und Schlebusch. Hier traten Wupper, Dhünn oder Wiembach über die Ufer, brachten Massen von Schlamm in Keller, Garagen und Wohnungen. Noch zehn Wochen später sieht man Sperrmüllberge mit Haushaltsgegenständen oder Container mit Bodenbelägen und Teppichen, die nur entsorgt werden können.

Angelika S. hatte gerade ihr kleines Restaurant renoviert, als die Flut kam. Ihre gesamten Ersparnisse hatte sie investiert. Tagelang war sie wie gelähmt, weinte und hatte immer noch das Geräusch der tosenden Wupper im Ohr. Wo kann sie Hilfe beantragen? Wer ist zuständig? Welche Rechte hat sie gegenüber ihrer Versicherung?

So wie ihr geht es immer noch vielen Menschen, die nicht wissen, wie es weiter gehen soll. Das Diakonische Werk will mit anderen Kooperationspartnern eine Anlaufstelle schaffen, die Menschen in einer solchen Situation berät und durch die Hilfesysteme lotst.

Die Diakoniesammlung soll dazu beitragen, einen Stellenanteil zu finanzieren, um hier ganz konkret und schnell zu helfen.

Sabine Kall

So können Sie mitmachen:

Sie überweisen Ihre Spende auf das Spendenkonto unserer Gemeinde

IBAN: De04 3506 0190 1011 6930 55

BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Stichwort: Diakoniesammlung

Taufe - ganz anders

Wie sein großer Bruder Fabian sollte mein 2019 geborener Enkel Julian eigentlich als Baby getauft werden. Aber dann stand die Renovierung der Burscheider Kirche an, dann kam Corona und die Impfung der Angehörigen zog sich in die Länge. Da bekanntlich kirchliche Feiern durch die Pandemie kaum planbar sind, beschlossen wir und Frau Friedel, Julian am 22.08. in meinem Garten taufen zu lassen. Die Wetteraussichten für den Sonntag waren nicht rosig und gegen 10.00 Uhr fielen die ersten Tropfen.

Schnell waren Pavillions aufgespannt, aber zu Beginn der Tauffeier hörte der Regen auf und es kam sogar die Sonne raus.

Julian mit seinen 2 Jahren freute sich auf seine „Tauche“ und war sehr aufgeregt. Frau Friedel hielt eine schöne und kindgerechte Predigt u.a. zum Taufspruch „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“. Die Patinnen hatten gute Wünsche und Fürbitten für den Täufling. Der war von einer selbstgebastelten Taufkerze begeistert.

Wir sangen das Kindermutmachlied und weitere Lieder, begleitet von Gitarrenmusik.

Nach jedem Lied rief Julian „noch mehr“. Es war eine beeindruckende Tauffeier, mal ganz anders.

Ingeborg Bullmahn

GEDENKSTÄTTENFAHRT DER GENERATIONEN 2022

Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep in Kooperation mit dem Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen lädt ein zur
Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz / Krakau
30.09.2022 bis 07.10.2022

PROGRAMM

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Die Fahrt erfüllt die Voraussetzungen, um Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber zu beantragen

1. Tag: Abreise am Nachmittag
2. Tag: Anreise; deutschsprachige Altstadtführung
3. Tag: Besuch Schindler Fabrik und jüdisches Viertel
4. Tag: Zeitzeugengespräch
5. Tag: Besuch Auschwitz und Birkenau
6. Tag: Besuch des Salzbergwerks Wieliczka
7. Tag: Vormittag zur freien Verfügung; Abreise nachmittags
8. Tag: Rückankunft am Vormittag

REISEPREIS 600,-€ (DZ)

oder 750,-€ (EZ, geringe Anzahl)

Ermäßigter Preis für Jugendliche, Schüler*innen und Student*innen bis einschl. 27 Jahren, im Doppelzimmer: 400,-€. im Preis enthalten: Bustransfer und Bereitstellung vor Ort, Übernachtung im Hotel Kazimierz / Kaziemierz Aneks ***, Halbpension, Programm samt

Eintritt, Vor- und Nachtreffen
VORAUSSETZUNGEN UND ANMELDUNG

Jugendliche ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen, an dieser Fahrt teilzunehmen. 14-15-Jährige benötigen eine erwachsene Begleitperson. Im Rahmen der Fahrt wird besonderer Wert auf den Austausch zwischen Jugendlichen / jungen Erwachsenen und älteren Generationen gelegt. Wir möchten uns zusammen der deutschen Geschichte und der Frage „Wie gehen wir damit um?“ widmen.

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:

BILDUNG@KIRCHE-
LEVERKUSEN.DE

ODER 02174 / 8966—181



BÜCHER & MEHR

Literatur, Filme, Musik -
stöbern Sie in unserem Webshop:

Heute bis 18.30 Uhr bestellen,
morgen in der Buchhandlung
abholen!

Kommen Sie in unsere schöne
Buchhandlung und genießen
Sie die wunderbare Vielfalt!

Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

BERATUNG
UND
SERVICE
RUND UMS
BUCH

Hauptstraße 26
51399 Burscheid
Fon 02174 8242

info@buchhandlung-hentschel.de • www.buchhandlung-hentschel.de

junge gemeinde

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- | | | |
|------------|-------------------|--|
| Montag | 13.30 - 15.00 Uhr | Inklusives Theaterprojekt,
altersgemischte Gruppe
Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-Schirmer |
| | 17.00 – 18.30 Uhr | Kindertheatergruppe
Leitung: Daniel Kleinschek und
Anke Theron-Schirmer |
| | 19.00 – 21.00 Uhr | Jugendcafé
Leitung: Christian Kicker und
Daniel Kleinschek |
| Mittwoch | 18.00 – 19.30 Uhr | JULEICA-Kurs, ab 14 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer und Team |
| Donnerstag | 17.30 - 19.00 Uhr | Fotowerkstatt, ab 12 Jahre
Leitung: Lina Wohlbaum und Alina Effelsberg |
| | 20.00 – 22.00 Uhr | Theatergruppe, ab 18 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer |

Hilgen

- | | | |
|------------|-------------------|---|
| Dienstag | 17.30 – 19.30 Uhr | Offener Treff, ab 13 Jahre
Leitung: Maximilian Engelhardt
und Dirk Schirmer |
| Donnerstag | 16.30 – 18.00 Uhr | Mädchengruppe, 6 - 12 Jahre
Leitung: Miriam Kröger und
Anke Theron-Schirmer, siehe Seite 26 |

Eltern- und Kind-Gruppen

in Hilgen

- | | | | |
|-------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| Mittwochs | 10.00 - 11.30 Uhr | Tanja Wiederstein | Tel. 0157-71445756 |
| Donnerstags | 16.00 - 18.00 Uhr | Ella Miller-Pargen | Tel.: 0171-2064254 |

Zur Zeit gibt es keine Gruppe im Burscheider Gemeindehaus.

wir laden ein

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

Bitte informieren Sie sich über unsere
homepage und über die Tagespresse, ob
die Konzerte wie geplant stattfinden!

**KLANG
WEGE** 172 **Sonntag, 12. Dezember 2021**
18 Uhr Kirche Burscheid
Musik im Kerzenschein
Saint-Saëns: oratorio de Noël
Birte Hopstein – Sopran
Scarlet Schneider – Mezzo
Cornelia Orendi – Alt
Bohyeon Mun – Tenor
Thomas Busch – Bariton
Kantorei und Chorgemeinschaft
Burscheid
Deutsches Radiokammerorchester
Ltg: KMD Silke Hamburger
EINTRITT 15 €

**KLANG
WEGE** 173 **Sonntag, 26. Dezember 2021**
2. Weihnachtstag
18 Uhr Kirche Burscheid
Orgelmusik zu Weihnachten
KMD Silke Hamburger

**KLANG
WEGE** 174 **Sonntag, 27. Februar 2022**
15:30 Uhr Kirche Hilgen-Dünweg
Café Nostalgie
Benefizveranstaltung zur Unterstüt-
zung der Kirchenmusik in Bad
Neuenahr
Andrea Stenzel – Sopran
Silke Hamburger – Klavier

**KLANG
WEGE** 175 **Bitte vormerken: Sonntag, 22. Mai**
2022 18 Uhr Kirche Burscheid
Haydn – Die Schöpfung

Wenn kein Eintritt angegeben ist, dürfen
Sie gern die Kirchenmusikalische Arbeit mit
einer Spende am Ausgang unterstützen.



Kirchenmusik zum Mitmachen:
Sehen Sie, ob auf Seite 28 etwas für Sie
dabei ist!



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35

wir laden ein



für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.

Ev. Gemeindezentrum Burscheid
18. Dezember, 11 – 13.30 Uhr, 15. Januar, 15 – 17 Uhr,
19. Februar, 11 - 13 Uhr, 19. März, 15 – 17 Uhr. Wegen
der unsicheren Corona-Lage ist eine Anmeldung nötig.

Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid

Cantanti Da Capo: donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene: Einmal im
Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr in der Kirche Burscheid.

musica laudis, Kantatenorchester (Burscheid, Leichlingen,
Opladen) mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung.



Der **Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.** trifft sich jeden Mitt-
woch zum gemeinsamen Musizieren jeweils von 19 - 21.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Hilgen. Wer Interesse hat und ein Blas-
instrument wie Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune, Euphonium
oder Tuba spielt, ist herzlich eingeladen.

Informationen bei Kurt Berger unter Tel.: 1802 oder

Mail: KB.Berger@online.de- Jede Verstärkung ist willkommen.

Es wird sowohl geistliche als auch weltliche Musik gespielt.



Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein“ donnerstags 10.30 Uhr
im Gemeindehaus Burscheid 16. Dezember, 20. Januar,
17. Februar, 17. März

Kontakt: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07

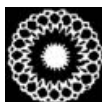
Kretzer
BÄCKEREI & KONFITOREI



wir laden ein

**FerYng
ovoure**

Forever Young. An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich im Jugendraum im Gemeindehaus Burscheid Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Kontakt: Gabriele Adams Tel. 63596



Frauenhilfe Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr, **Termine unter Corona-Vorbehalt**
5. Januar, 3. Februar, 3. März, 6. April
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33



Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,
Auf der Schütze 6
Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus
Burscheid. Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid),
Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr.
19. Januar, 16. Februar, 16. März
Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 **Termine unter Corona-Vorbehalt**



Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr. Kann
hoffentlich bald wieder losgehen. Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile **GERÄTE SAFFER**

Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (02174) 6 11 46
Telefax (02174) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h



wir laden ein



Gemeindebücherei Burscheid

donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit 🧐)



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr und am 1. Montag
im Monat 18 bis 20 Uhr Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58



Stadtteil kino sonntags 15.00 Uhr Burscheid Ev. Gemeindezentrum
Wir hoffen, dass es bald wieder losgehen kann. Zur Zeit der
Drucklegung ist noch nicht klar, wann das Stadtteil-Kino wieder
startet. Weiter gilt: Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur
Finanzierung der Gema-Gebühren wird gebeten. Der Titel des
Films darf vorher nicht bekannt gegeben werden. Kontakt und
Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174 - 4 05 25.



Erwachsenenkreis Burscheid: meist donnerstags 19.00 Uhr
Nächste Termine: 9. Dezember, am 13. Januar planen wir die
Termine für 2022. Kontakt: Herma u. Wolfgang Wendler, Tel. 21 58
ab Januar: Ingeborg Bullmahn, Tel. 6 09 19

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, Individuelle Gruppenreisen

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Strutz GmbH

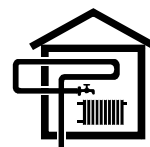
GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen
- Brennwerttechnik
- Alternative Energien
- Planung
- Montage
- Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a

Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362

Email: info@strutzgmbh.de





so erreichen sie uns

**Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/**

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a, Tel. 85 33 (AB)
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax. 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62 (AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: hannelore.schmiss@t-online.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 8327 (AB) Fax 6 34 25
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Büro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Tel. 0151/40 19 39 57
mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, Tel. 0178-2637051
mail: wotsch.katharina@gmail.com

Gemeindezentren: Burscheid Tel. 679612 Hilgen Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: De04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

so erreichen sie uns



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid e.V. Vorsitzender:
Benjamin Barkhof, Tel. 649 86 12
Email: ben.barkhof@freenet.de
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsitzende) Tulpenweg 8, Burscheid.
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen (in Trägerschaft der "Johanniter") **Familienzentrum "Auf der Schützekeich",**

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>

**Integrative Johanniter-Kinder-
tagesstätte Burscheid-Hilgen**
Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



Evangelische Briefseelsorge Postfach 600306, 81203 München

www.briefseelsorge-evangelisch.de

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH



Wohngruppe Bismarckstraße Evangelisches Kinderheim Bismarckstraße 5, Tel. 02174-1074

[www.evangelische-
jugendhilfe-bergisch-land.de](http://www.evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de)
Mail: awg-bismarckstrasse@ejbl.de



ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer
Koordinatorinnen
Beate Heß und Elvira Hausherr
Büro: Hauptstr. 57 Fax 5024
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
www.oehhb.de e-mail: bueror@oehhb.de
Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Auf dem
Schulberg 4,
51399 Burscheid
Tel. 02174/57 38
[www.johannes-loeh-
gesamtschule.de](http://www.johannes-loeh-gesamtschule.de)



Gehörlosenseelsorge Pfarrerin Dagmar Schwirschke und Pfr. Dieter Schwirschke, Cohnenhofstraße 98c, 50769 Köln

Telefon: 0221/89 05-241 E-Mail:
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de
www.gehoerlosenseelsorge-koeln.de

Heilpädagogische Tagesgruppe

Nina Braun und Anna Fels
Bismarckstr. 5
51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23

Mail: heilpaed.tagesgruppe@ejbl.de
www.ejbl.de

so erreichen sie uns



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Pflegedienstleitung, Ansprechpartnerin zur Beratung: Sonja Cholewa
Tel. 89 14 90 AB. Fax 89 14 94 9
www.ds-burscheid.de
mail: info@ds-burscheid.de
Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 16 Uhr,
In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeiche 6,
Leitung: Birgit Hoferichter
Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe

"Grüne Damen und Herren"

im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663.
Christa Puppe und Gisela Kupferschmidt

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",

(Anmeldung: 766455)
Gesprächskreis für
pflegende Angehörige am
3. Mittwoch im Monat,
14.30 bis 16 Uhr
Leitung: Christa Glaubitz

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451
(Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeiche

(Bitte informieren Sie sich unter 766422, ob wegen Corona Mittagstisch und Cafeteria wieder öffnen können.) **Wir laden ein**

zum Mittagstisch täglich ab 12 Uhr. Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.:

Beratungssprechstunde
zu **Vorsorgevollmacht,**
Patientenverfügung,
Betreuungsverfügung,

jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), kostenfrei. Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich:

Tel. 02232 - 94 65 12,
andre.bueter@diakonie-koeln.de,
www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge

kostenfrei

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550

so erreichen sie uns



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis
www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,
02171/2 86 60 und 0214/382-750
Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65
**Beratung für Arbeitslose und
Sozialhilfeempfänger**
Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755
Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5
Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,
Tel. 0214/382 719

**Erziehungsberatungsstelle für
Eltern, Kinder, und Jugendliche**
Im Haus der Kirche:
Auf dem Schulberg 8,
51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



Anonyme Alkoholiker
Markt 4
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06
Alanon-Gruppe
(Angehörigengruppe)

regelmäßige Treffen Dienstag 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg
Tel. 02174/7190356



**Suchtberatung und
Prävention** Markt 7,
42929 Wermelskirchen
(auch für Burscheid)
Tel. 021 96 / 9 34 31
Fax /73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de
**Offene Sprechstunde: Montag 15 -
18 Uhr** und nach Vereinbarung
**- Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung** Montag
19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,
Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,
Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425
oder 02196/2387
- Drogenkontaktladen Leverkusen,
Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10
**- Telefon-Notruf in Köln für
Suchtgefährdete** Tel. 0221/31 55 55.



**Schuldnerberatung
RheinBerg**
für Menschen aus
Burscheid jeden
Montag
von 14.00 - 17.00 Uhr
im Burscheider
Rathaus (Zimmer 1)

Termine nach Vereinbarung unter
Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent
www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in
gemeinsamer
Trägerschaft des
Diakonischen Werks
des Evangelischen
Kirchenverbandes
Köln und Region und
des Caritasverbandes
für den Rheinisch
Bergischen Kreis e.V.



***Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen***



Kuhler & Kaufmann
Bestattungen



Management
System
ISO 9001:2015
www.kuhler-kaufmann.de
ID: 9108621148

Altenberger Str. 6 | 51399 Burscheid | Tel. 02174 8593 | www.kuhler-kaufmann.de

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17





**Wir freuen uns über
die Taufe von**



**Wir nehmen Anteil
an der Trauer um**

Aus Gründen des
Datenschutzes dürfen wir in der
Internetausgabe keine Namen
nennen



**Wir freuen uns über
die Hochzeit von ...**





Zu Ihrem Schutz - auch bei unseren Gottesdiensten:

Es gilt zur Zeit die 3G-Regel (Geimpft, Genesen oder Getestet). Das Tragen einer Maske beim Hereinkommen ist obligatorisch. Am Platz kann die Maske abgenommen werden. Beim Singen muss sie dann wieder aufgesetzt werden.

Bitte informieren Sie sich im Gemeindebüro, auf unserer homepage (www.kirche-burscheid.de/evangelisch).

Zu den Gottesdiensten im Ev. Altenzentrum können wir zur Zeit keine Personen von außen einladen. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Gemeinde und der Tagespresse

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths		RFW <i>Computer Systeme</i>
Tel.: 02174/ 7861-51 Fax: 02174/ 7861-52 Mobil: 0172/ 2901017 rfwcomputer@t-online.de Internet: www.rfwcomputer.de		
		Kaltenherberg 89 51399 Burscheid
Beratung - Verkauf - Reparatur - Service Hardware - Software - Netzwerke		

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

Steuerberatung

Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen

Finanzbuchhaltung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:
 Postfach 1140, 51387 Burscheid
 Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
 Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
 E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
 E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de
www.behnke-koenigsmann.de

Unsere Gottesdienste vom 28. November 2021 bis zum 10. April 2022

	Burscheid	Hilgen
28. November 1. Advent	<i>zentraler Gottesdienst in Hilgen</i>	11:00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt, Friedel
04. Dezember	18:00 Uhr Scheune Dierath, Friedel, ANMELDUNG UNTER: katrin.friedel@kirche-burscheid.de	
05. Dezember 2. Advent	9:30 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl	11:00 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl
12. Dezember 3. Advent	9:30 Uhr Pausch 16:00 Uhr KLANGWEGE siehe Seite 27	11:00 Uhr Pausch
19. Dezember 4. Advent	11:00 Uhr Schmiss	9:30 Uhr Schmiss
24. Dezember Heilig Abend	ANMELDUNG ERFORDERLICH! Bitte informieren Sie sich im Gemeindebüro, auf unserer homepage (www.kirche-burscheid.de/evangelisch).	
	14:45 Uhr Friedel für Kinder im Kindergartenalter 16:00 Uhr Friedel, mit Krippenspiel 18:00 Uhr Pausch Christvesper 23:00 Uhr Rüger	14:45 Uhr Frickenschmidt für Kinder im Kindergartenalter, mit Krippenspiel 16:00 Uhr Frickenschmidt, mit Krippenspiel 18:00 Uhr Frickenschmidt Christvesper
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11:00 Uhr Pausch	<i>zentraler Gottesdienst in Burscheid</i>
26. Dezember 2. Weihnachtstag	<i>zentraler Gottesdienst in Hilgen</i> 18:00 KLANGWEGE Orgelmusik siehe Seite 27	11:00 Uhr Pausch
31. Dezember Silvester	18:30 Uhr Pausch, Abendmahl	17:00 Uhr Pausch, Abendmahl
1. Januar 2022 Neujahr	10:00 Uhr Friedel	<i>zentraler Gottesdienst in Burscheid</i>
2. Januar	<i>zentraler Gottesdienst in Hilgen</i>	11:00 Uhr Friedel
9. Januar	9:30 Uhr Schmiss	11:00 Uhr Schmiss
16. Januar	11:00 Uhr Frickenschmidt	9:30 Uhr Frickenschmidt
23. Januar	11:00 Uhr Sommer	9:30 Uhr Sommer
30. Januar	11:00 Uhr Pausch	9:30 Uhr Pausch
06. Februar	9:30 Uhr Friedel, Vorstellung der Konfirmand*innen	11:00 Uhr Frickenschmidt, Vorstellung der Konfirmand*innen

Burscheid

Hilgen

13. Februar	9:30 Uhr Rüger	11:00 Uhr Rüger
20. Februar	11:00 Uhr Friedel, Abendmahl	9:30 Uhr Friedel, Abendmahl
27. Februar	11:00 Uhr Frickenschmidt	9:30 Uhr Frickenschmidt 15:30 KLANGWEGE Café Nostalgie s.S.27
03. März Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen, ökumenischer Taizégottesdienst	
06. März	9:30 Uhr Pausch	11:00 Uhr Pausch
10. März Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen kath. Liebfrauenkirche, ökumenischer Taizégottesdienst	
13. März	9:30 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl	11:00 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl
17. März Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen, ökumenischer Taizégottesdienst	
20. März	11:00 Uhr Pausch	9:30 Uhr Pausch
24. März Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen kath. Liebfrauenkirche, ökumenischer Taizégottesdienst	
27. März	11:00 Uhr Schneider	9:30 Uhr Schneider
31. März Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen, ökumenischer Taizégottesdienst	
03. April	18:00 Uhr Vesper zur Passion	zentraler Gottesdienst in Burscheid 18:00 Uhr
07. April Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen kath. Liebfrauenkirche, ökumenischer Taizégottesdienst	
10. April	11:00 Uhr Pausch, Jubelkonfirmation	11:00 Uhr Rüger

Aus Platzgründen schreiben wir in unserem Gottesdienstplan nur die Nachnamen. Gernold Sommer ist Pfarrer in Bergisch-Neukirchen. Stefan Schneider ist Pfarrer in Witzhelden. Titel und Funktion der anderen Predigerinnen und Prediger finden Sie auf Seite 31.



Leider können wir zur Zeit keine Taufmöglichkeiten in den sonntäglichen Gottesdiensten garantieren.

Taufgottesdienste im Anschluss an den Gemeindegottesdienst können verabredet werden. Bitte wenden Sie sich an die Pfarrerinnen oder den Pfarrer. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum **Kirchkaffee** ein.



Foto: Unsere Hilgener Kirche am 1. Advent 2020
Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst und zum Basar
am 1. Advent dieses Jahres